

Auslandssemester Mexiko, Puebla, UPAEP (WS 2016/2017)

Jana Fichtner – janafichtner@freenet.de

Einleitung

Nach meinem Auslandssemester im Bachelor war mir klar, dass ich in meinem Masterstudium erneut ins Ausland möchte. Dieses Mal allerdings nicht innerhalb Europas, sondern am liebsten Südamerika. Da mein Spanischniveau bei der Abreise erst bei A2 lag, wurde mir allerdings Mexiko empfohlen, da man hier noch die Möglichkeit hat ggf. aufs Englische auszuweichen. Die Wahl fiel auf Puebla, einer 1,5 Millionen Stadt im gleichnamigen Bundesstaat, nicht weit entfernt von Mexiko-City.

Vorbereitung

Die Bewerbung für das Semester verlief relativ schnell und einfach. Frau Colunge-Peters ist zuständig für den Raum Lateinamerika und ist sehr hilfsbereit bei den Vorbereitungen und kann viele Tipps geben. Nach Einreichung der Online Bewerbung und den weiteren Unterlagen, bekam ich relativ schnell die Zusage aus Hannover und die Verantwortlichen von der UPAEP haben sich ebenfalls schnell gemeldet und mich mit wichtigen Unterlagen und Informationen versorgt. Sowohl die Module auf Englisch und Spanisch, als auch Infobroschüren und Terminplanungen kamen quasi im Wochentakt per Mail. Es empfiehlt sich auf jeden Fall vorher in Deutschland mit Spanischkursen anzufangen und vor Ort ebenfalls weiterhin Spanischkurse zu belegen.

Ein Visum wird für Mexiko nicht benötigt, falls man nur für ein Semester hier bleiben möchte. Es reicht ein einfaches Touristenvisum für 180 Tage, welches man am Flughafen bekommt und ausfüllen muss.

Ankunft

Ende Juli ging mein Flug von Frankfurt nach Cancun und am nächsten Tag von Cancun nach Puebla. Diese Verbindung war zu der Zeit am günstigsten, weshalb ich die eine Nacht in Cancun noch auf mich genommen habe. Vom Flughafen aus nimmt man am besten ein Taxi direkt zur UPAEP. Da ich mich für den Spanisch Crash Kurs angemeldet hatte, konnte ich die erste Woche umsonst im Wohnheim der UPAEP bleiben, wodurch man genügend Zeit hat sich vor Ort um eine Unterkunft zu kümmern und schon bei vielen Aktivitäten der UPAEP mitmachen kann. Die Plätze in dem Kurs sind allerdings begrenzt, weshalb es sich empfiehlt sich früh genug anzumelden. Nach der Sprachkurswoche folgt die Orientierungswoche, diese sollte auf jeden Fall wahrgenommen werden!!

Wohnen

Ich habe den Wohnungsmarkt in Puebla als sehr entspannt wahrgenommen. Viele sind ohne Unterkunft hier angereist und haben alle in der ersten Woche vor Ort etwas finden können. Zum einen hat man die Möglichkeit im Wohnheim der UPAEP unterzukommen. Ich habe mich allerdings dagegen entschieden, da mir die Regeln dort zu streng waren. Das Wohnheim ist Geschlechter getrennt und man teilt sich das komplette Semester ein Zimmer mit einer weiteren Person. Alkohol und Partys sind ebenfalls verboten. Pluspunkt ist natürlich die Nähe zur Uni. Für die erste Woche war es daher vollkommen ausreichend, aber mir war klar, dass ich dort nicht das ganze Semester wohnen wollen würde.

Eine weitere Option sind die Gastfamilien. Für die kann man sich im Voraus schon „bewerben“, dies wird in Koordination mit der UPAEP geregelt. Die Familien leben jedoch oft außerhalb und es sollte

einem Bewusst sein, dass man nach deren Regeln leben muss, welche oft konservativ sein können. Jedoch ist man gezwungen Spanisch zu reden, was ein großer Pluspunkt ist.

Ansonsten einfach auf die Suche nach WGs oder Studentenhäusern begeben, da gibt es in Puebla und Cholula (15km entfernte Partystadt) genügend von. Ich bin im „Casa Maya“ mit 13 anderen internationalen Studenten untergekommen. Das Casa gehört zu der Organisation „Si Señor“, die insgesamt 5 Häuser an internationale Studenten vermieten. 10 Minuten zu Fuß von der Uni entfernt für 150€. In dem Preis war Internet, Putzfrau und Wäsche waschen enthalten. Natürlich darf man in Mexiko nicht zu hohe Ansprüche haben, aber generell liegen die Mietpreise hier im Schnitt zwischen 130-180 €.

Die UPAEP

Die UPAEP ist eine Private Uni mit knapp 12.000 Studenten. Der Campus ist groß und sehr schön angelegt, man merkt dass die Uni Geld hat. Das System ist eher verschult und vom Standard her viel niedriger als in Deutschland. Das Semester besteht aus drei Teilen mit jeweils einer Prüfung am Ende, die meistens nicht sehr schwer war. Man kann sowohl Kurse auf Englisch, als auch auf Spanisch belegen. Des Weiteren herrscht eine Anwesenheitspflicht von 80%, was zum Teil auch sehr ernst genommen wird von den Professoren. Die Kurse finden in Klassenräumen mit meistens um die 20 Studenten statt.

Alltag und Freizeit

Die Uni fing für mich immer erst um 12 mit einem Sportkurs an und ging dann entweder bis 14 oder manchmal auch bis 18 Uhr. Da ich immer nur bis donnerstags Uni hatte, hat es sich angeboten über die Wochenenden zu verreisen. Puebla ist super gelegen, da man von hier aus schnell wegkommt und viel unternehmen kann. Für Inlandsflüge empfehlen sich die Fluggesellschaften: interjet oder volaris. Für Inlandsbusreisen empfiehlt sich das Unternehmen: ADO

Das Nachtleben spielt sich eher in Cholula ab. Die Nachbarstadt ist ca. 15 km von Puebla entfernt und bietet allerlei Bars, Kneipen, Discotheken. Die Sicherheit war im Prinzip kein Problem. Wie in jedem Land gibt es Regeln an die man sich halten sollte. Hier ein paar Tipps: Kreditkarte zu Hause lassen, immer nur das nötigste an Bargeld mitnehmen, nicht alleine Nachts durch die Straßen laufen, kein Alkohol in der Öffentlichkeit und NICHT mit Öffentlichen Taxis fahren. Nehmt lieber ein Uber.

Die Mexikaner habe ich als sehr offen und freundlichen kennengelernt. Die mexikanischen Familien sind richtig herzlich und laden einen gern zum Essen und feiern ein.

Fazit

Ein Auslandssemester in Puebla kann ich nur wärmstens empfehlen! Ich habe in der Zeit so viele tolle Menschen kennengelernt und Mexiko ist traumhaft schön und vor allem auch relativ günstig für uns Deutsche.

Bei weiteren Fragen könnt ihr mich gerne kontaktieren ☺